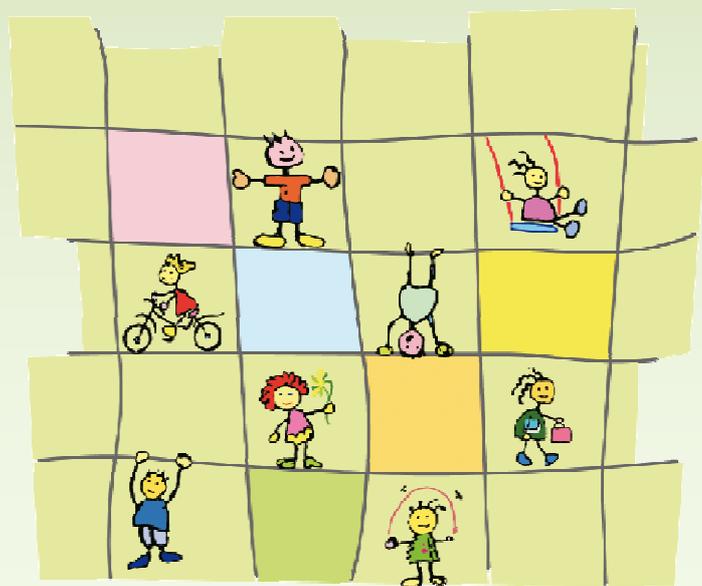


Für die Jüngsten das Beste!

Pädagogisches Konzept
der Elterninitiative
BMW FIZ Strolche
München e.V.



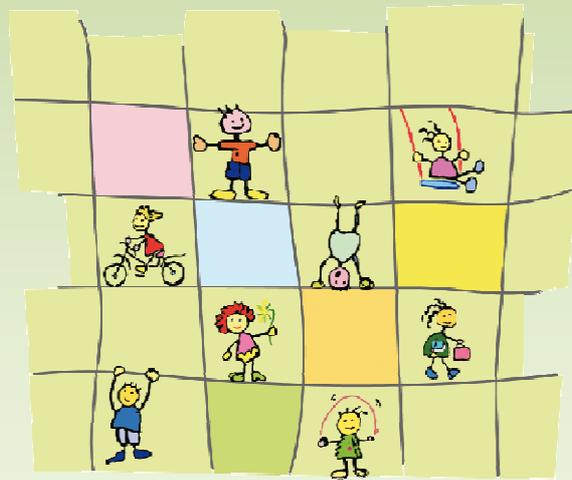
Herzlich Willkommen bei den BMW FIZ Strolchen München!

Liebe Eltern, liebe Kinder!

in unserem Konzept möchten wir Ihnen unsere Pädagogik und Arbeit transparent machen.

Die bewusste Förderung der kindlichen Kompetenzen, das Erkennen von Fähigkeiten in kognitiven und sozialen Bereichen sowie die individuelle Weiterentwicklung von Fähigkeiten und Talenten der Kinder ist unsere oberste Priorität. Dies alles ist eingebunden in eine herzliche, harmonische und fröhliche Atmosphäre, in welcher wir Ihr Kind beim Aufwachsen und Lernen begleiten. Die Erarbeitung unseres Konzeptes hat uns gemeinsam veranlasst, über unsere pädagogische Arbeit nachzudenken, Zusammenhänge zu erfassen und uns viele schöne und positive Erlebnisse der vergangenen Jahre bewusst zu machen.

Lebendig wird unser Konzept aber nur durch die Menschen, die in unserem Haus ein und aus gehen und wir wünschen all jenen, die den Weg mit uns gemeinsam gehen



viel Freude,
Kraft,
Energie,
Ideen &
Spaß!



Alle großen Erfolge
müssen beim Spiel
anfangen.

W. Struwe

Vorwort

- 1 Wir gehören zusammen... 2
 - 1.1 Ein Haus für Alle... 2
 - 1.2 Wir sind für Ihr Kind da... 3
 - 1.3 Personalentwicklung... 3
 - 1.4 Unsere Wertehaltung... 4
 - 1.5 Planen - Dokumentieren - Reflektieren... 4
 - 1.6 Unsere gemeinsamen Ziele... 5
- 2 Kinder... 6
 - 2.1 Die ersten Schritte... 6
 - 2.2 Was Ihr Kind bei uns erleben kann... 6
 - 2.3 Unser Tag... 7
 - 2.4 Die Altersmischung... 8
 - 2.5 Das Freispiel... 9
 - 2.6 Das geleitete Angebot... 11
 - 2.7 Rituale... 11
 - 2.8 Ausflüge, Aktionen und Zusammenarbeit... 12
 - 2.9 Naturerlebnistage... 13
 - 2.10 Wieso - Weshalb - Warum... 14
 - 2.11 Unsere Projekte... 15
- 3 Eltern... 17
 - 3.1 Unser Angebot für Sie als Eltern... 17
 - 3.2 Das erwarten wir von Ihnen... 18

Schlussgedanken



Vorwort

Liebe Eltern!

Die BMW FIZ Strolche München e.V. ist eine betriebsnahe Elterninitiative der BMW Group, die als gemeinnütziger Verein organisiert ist.

Das Ziel unseres Vereins ist, eine qualitativ hochwertige, außerfamiliäre Kinderbetreuung zu organisieren und so die Vereinbarkeit von Familie und Beruf zu ermöglichen.

In den Aufbau des nun im zweiten Jahrzehnt bestehenden Vereins ist viel Arbeit in Eigeninitiative geflossen. Unser Verein lebt durch das kontinuierliche Engagement der Eltern und des pädagogischen Teams. Wir befinden wir uns in einem schönen Gebäude in der Knorrstraße mit unserem sehr geschätzten, großen Garten.

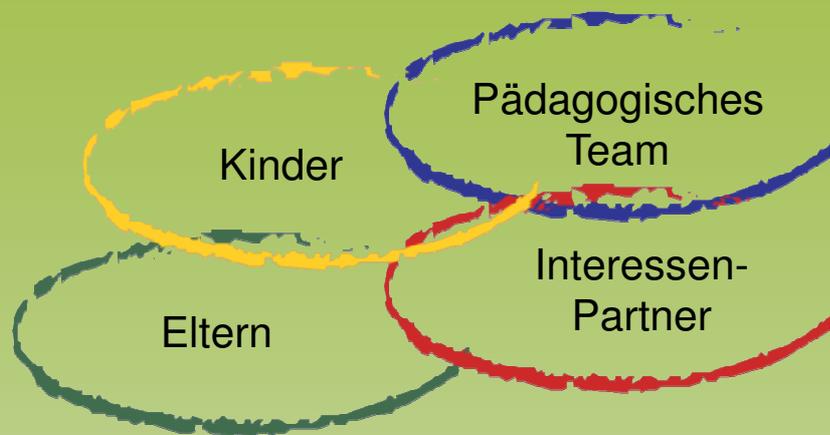
Wir alle arbeiten gern und mit viel Herzblut an der Gestaltung, dem täglichen Betrieb und der Weiterentwicklung unseres Vereins. Und die Arbeit lohnt sich, wenn man an die glücklichen Momente denkt, die sowohl die Kinder und auch die Eltern und die Erzieher-/innen hier zusammen verbracht haben und hoffentlich noch verbringen werden.

Unterstützt werden wir vom BMW Personalwesen, dem BMW Betriebsrat und der BMW BKK.

Ich freue mich, wenn wir diese besondere Einrichtung mit viel Spaß und Freude und aus vollem Herzen, zusammen mit dem pädagogischen Team und dem Unternehmen, weiterentwickeln.

Ihre/ Eure
Isabel Wedl
(1. Vorstand)
März 2014

1 Wir gehören zusammen!



1.1 Ein Haus für Alle!

Unser Haus bietet Platz für 55 Kinder im Alter von 3 Monaten bis zum Schuleintritt. In vier altersgemischten Gruppen werden jeweils 13-14 Kinder von pädagogischen Fachkräften begleitet.

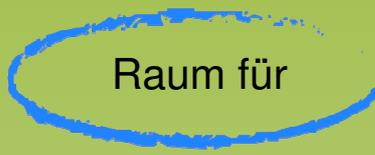
Unser großes Raumangebot umfasst vier modern ausgestattete Gruppenräume mit zusätzlich vier Aktionsräumen zum Spielen, eine Kinderwerkstatt u.a. mit Tonbrennofen und Werkbank, sowie ein Traumzimmer mit kleinen Hochbetten und einem Bewegungsraum mit Turngeräten und Ballettstange. Sanitäre Anlagen für Kinder und Erwachsene sowie ein Personalraum, ein Büro, eine Küche sowie Abstellräume.

Alle Räumlichkeiten sind altersgerecht eingerichtet und mit pädagogischem Spiel- und Lernmaterial ausgestattet. Sie sollen den kindlichen Lernprozess unterstützen, die Neugier anregen und Freude am Spiel bereiten. Der Garten umfasst Gras-, Pflaster- und Sandflächen sowie Spielgeräte und bietet dadurch zu allen Jahreszeiten vielfältige Spiel- und Erfahrungsmöglichkeiten.

Wir begegnen der Individualität jedes einzelnen Kindes mit all seinen Begabungen und Talenten mit großer Wertschätzung. Soweit es die personellen und räumlichen Rahmenbedingungen möglich machen ist jedes Kind in seiner Einzigartigkeit Teil der Gesamtgruppe.

Die Öffnungszeiten werden regelmäßig durch den Vorstand überprüft und in der jährlichen Mitgliederversammlung durch die Eltern festgelegt. Die Schließtage der Einrichtung umfassen die Weihnachtsferien sowie 10 Arbeitstage im August. Brückentage werden bei uns flexibel in Absprache zwischen Leiterin und Vorstand gehandhabt. Zusätzlich verfügt das pädagogische Team über zwei Konzeptionstage pro Jahr, zu welchen die Einrichtung geschlossen wird.

Weitere pädagogische Zusatzangebote für die Kinder können nach Absprache mit dem pädagogischen Team von Eltern organisiert werden.



Raum für

Prinzessinnen

Puppeneltern

Bürgermeister

Rennfahrer

Ritter

Köche



1.2 Wir sind für Ihr Kind da!

In unserem pädagogischen Team arbeiten 4 Erzieherinnen als Gruppenleiterinnen die jeweils von einer weiteren pädagogischen Fachkraft unterstützt werden. Außerdem bilden wir jährlich 3-4 Praktikantinnen aus, welche in den verschiedenen Gruppen eingesetzt sind. Für die Organisation, Teile der Verwaltung und die Umsetzung der pädagogischen Zielsetzung ist die Leiterin verantwortlich.

Wir als Team sehen uns als fachliche Arbeitsgemeinschaft an. Wir tragen gemeinsam die Verantwortung für die Entwicklung und das Erreichen der pädagogischen Ziele. Dabei gehen wir ehrlich, offen und hilfsbereit miteinander um, und das Wohlergehen der Kolleginnen ist uns wichtig. Jede individuelle Persönlichkeit bei uns trägt hoch qualifiziert zur Weiterentwicklung des Hauses bei.

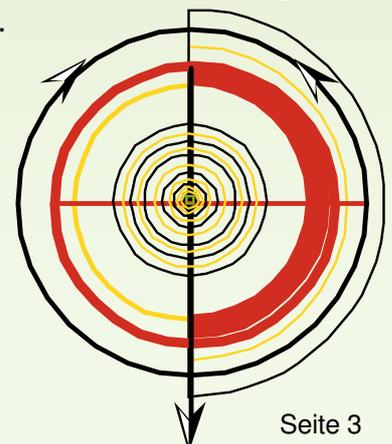
Wir sind die Erziehungspartner der Eltern und unterstützen, informieren und beraten Sie gerne bei Fragen und Anliegen.

Als Teil der Elterninitiative treten wir unserem Förderer, der BMW Group, mit Respekt und Anerkennung gegenüber.

1.3 Personalentwicklung und -qualifizierung ist uns wichtig

Die Sicherung unseres hohen Qualitätsstandards setzt in hohem Maße die fachliche und persönliche Kompetenz der Mitarbeiterinnen voraus. Hierfür sind bei Neueinstellung das Elternteam Personalentwicklung und die Leiterin verantwortlich.

Wir achten darauf, dass unserem Team Zeiten zur Vor- und Nachbereitung, Planung, Beobachtung und Dokumentation, sowie Selbstreflexion zur Verfügung stehen. Teamschulungen und Fortbildungsmöglichkeiten sehen wir als Chance zur persönlichen Weiterentwicklung und als Motivation für eine konsequente Weiterqualifizierung an.



1.4 Unsere Werthaltung

In Zusammenarbeit mit den Eltern haben wir die Werte als Grundhaltung unseres pädagogischen Schaffens benannt. Diese prägen unsere Ziele und konzeptionellen Inhalte und tragen zur Gemeinschaft des Hauses bei.



1.5 Planen - Dokumentieren - Reflektieren

Ein wichtiger Baustein für uns ist die Beobachtung und Dokumentation von kindlichen Bildungsprozessen. Wir sehen diese Wertschätzung des kindlichen Tuns als unsere pädagogische Grundhaltung an und dadurch ist das eine selbstverständliche und alltägliche Aufgabe für uns.

Unsere Beobachtung und Dokumentation dient einerseits dem Ziel, Fähigkeiten und Kompetenzen des Kindes zu erfassen und hilft uns somit bei der Entwicklung von pädagogischen Angeboten und zur gezielten Förderung. Andererseits ist es für uns ein Instrument zur Erstellung von Bildungsbiographien, die uns als Grundlage für Entwicklungsgespräche mit den Eltern dienen. Wir dokumentieren anhand von Beobachtungsbögen und verschiedenen Beobachtungstechniken aber auch durch Bilddokumentation. Dies alles hilft uns, das Kind in seinen Aktivitäten und Interessen ganzheitlich wahrzunehmen und in seiner Persönlichkeit wertzuschätzen.

1.6 Unsere gemeinsamen Ziele

Da unsere Kinder im Großraum München leben ist unser soziales Umfeld nicht durch die örtliche Gemeinde geprägt, sondern durch die Interessen, den Zusammenhalt und des Engagement jedes einzelnen Mitgliedes. Gemeinsam mit Eltern und pädagogischen Fachkräften und unter Berücksichtigung der Grundlagen des Bayerischen Bildungs- und Erziehungsplanes (BEP) und des Bayerischen Kinderbildungs- und Betreuungsgesetzes (BayKiBiG) wurden die Ziele unseres Hauses entwickelt. Sie dienen uns als Orientierung und als Richtschnur für unser Zusammenleben. Die Ziele sind so formuliert, dass alle Beteiligten sich damit identifizieren können und somit für

KINDER - ELTERN - MITARBEITERINNEN - BMW

im Umgang miteinander und untereinander erstrebenswert sind.

Wir als Gemeinschaft

- **stellen ein attraktives und innovatives Betreuungsangebot sicher,**
- **erfahren und fördern soziale Kompetenzen,**
- **sind in allen Bereichen des Zusammenlebens zuverlässig,**
- **geben ein positives und einheitliches Bild weiter,**
- **sehen die Zufriedenheit aller Beteiligten als wichtig an,**
- **tragen persönlich zu einer positiven Atmosphäre in unserem Haus bei.**

2 Kinder

2.1 Die ersten Schritte

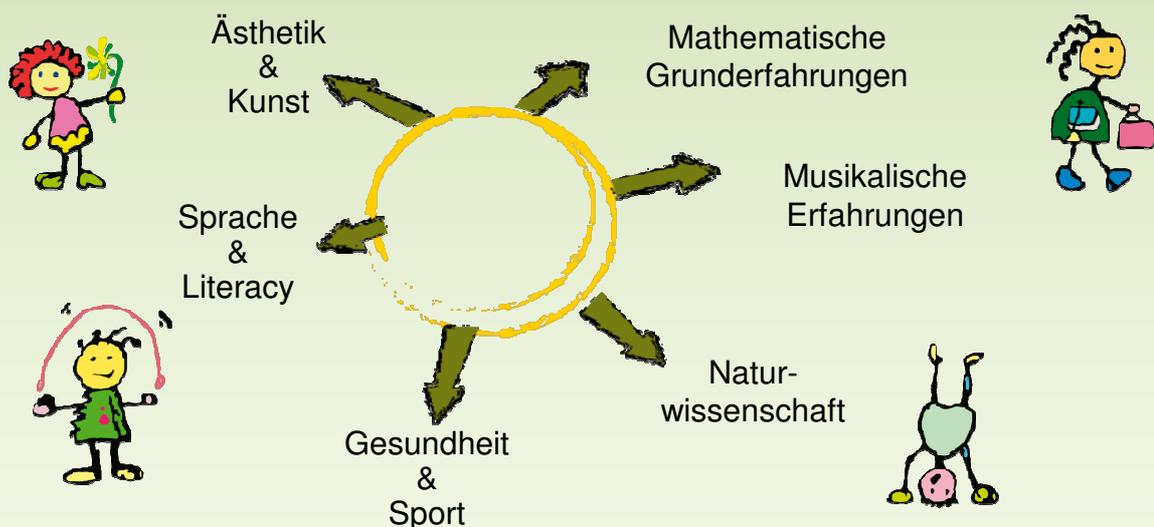
Der Eintritt Ihres Kindes in den Kindergarten ist ein großer Schritt für die ganze Familie. Uns liegt es sehr am Herzen, dieses Ereignis gemeinsam mit Ihnen für Ihr Kind liebevoll zu gestalten. Dies betrifft im speziellen die Eingewöhnung in die Kindergruppe als auch das Einleben in den Verein und die neue Elternrolle. Hierzu erhalten Sie von uns in den ersten Tagen persönliche Unterlagen und Informationen.

2.2 Was Ihr Kind bei uns erleben kann

Der Bayerische Bildungs- und Erziehungsplan dient uns als Grundlage und Orientierung für unser pädagogisches Handeln. Zu den dort wichtigsten benannten Basiskompetenzen zählen für uns :

Selbstbestimmung, Selbständigkeit und Selbsteinschätzung.

Durch unsere Pädagogik der Altersmischung wachsen die Kinder in einer demokratischen Atmosphäre auf und können so diese Kompetenzen im Alltag erlernen und erfahren. Diese Basiskompetenzen sind also der „Motor“ jeglichen Tuns. Je intensiver die Kinder in diesen Bereichen Erfahrungen sammeln können, umso gestärkter werden sie sich neuen Lernfeldern gegenüber öffnen können. Die unterschiedlichen pädagogischen Angebote in unserem Haus spiegeln die wichtigsten Lern- und Bildungsbereiche der frühkindlichen Pädagogik wider. Wir möchten den Kindern ein großes Spektrum an Erfahrungen bieten und bauen somit Inhalte aus den folgenden Bereichen in unterschiedlicher Ausprägung in unseren Alltag ein.



Als verantwortungsbewusste Kindertageseinrichtung haben wir die Münchner Grundvereinbarung unterzeichnet. Wir nehmen unseren Schutzauftrag sehr ernst und achten gemäß den Vorgaben auf Anzeichen von Kindeswohlgefährdung und werden im Falle eines Verdachtes entsprechende den vorgegeben Richtlinien handeln.

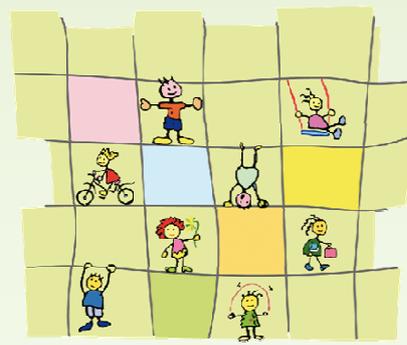
2.3 Unser Tag

Durch die feste Struktur unseres Tagesablaufes erfahren die Kinder Sicherheit und Geborgenheit. Dieser gilt mit individuellen Abweichungen für alle Gruppen:

- 7.30-9.00 Uhr Die Kinder kommen zeitlich individuell in die gemeinsame „Guten-Morgen-Gruppe“ oder gehen direkt in ihren Gruppenraum und werden dort begrüßt.
- Ab 9.00 Uhr Je nach Gruppe beginnt nun das gemeinsame bzw. gleitende Frühstück im Laufe des Tages. Wir spielen, singen und lernen miteinander im Stuhlkreis. Im Freispiel wählen die Kinder Spielzeug, Spielort und Spielpartner selbst, auch außerhalb des Gruppenraumes. Die Kinder erhalten Anregungen durch Aktionen, Angebote, Spaziergänge, Ausflüge oder Spiel im Garten.
- 11.30 Uhr Gemeinsames Mittagessen in den Gruppenräumen und Zähneputzen.
- 12.30-14.00 Uhr Für die Kinder bis ca. 4 Jahre - Mittagsschlaf im Traumraum, die Milchzahnkinder (4-5 Jahre) dürfen ausruhen, dabei werden Geschichten und Märchen erzählt, für die Wackelzahnkinder werden spezifische Aktionen zur Förderung der Schulfähigkeit angeboten.
- 14.00-17.00 Uhr Gemeinsame Nachmittagszeit mit Brotzeit, Spielen im Haus und im Garten, Weiterführung von Angeboten, Möglichkeit des Besuchs von zusätzlichen externen Angeboten (z.B. musikalische Früherziehung). Die Kinder können jederzeit abgeholt werden.

Wir haben den Ablauf so strukturiert, dass wir jederzeit flexibel und spontan auf die Bedürfnisse der Kinder eingehen können. Vor allem unsere Babys werden nach Bedarf stets individuell betreut.

Die Öffnungszeiten können je nach Bedarf der Eltern variieren und werden jährlich neu festgelegt.



2.4 Die Altersmischung...

Als Ergänzung der familiären Erziehung bieten wir durch altersgemäße, sinnvolle Aktivitäten Ihrem Kind die Möglichkeit, seine sozialen und individuellen Fähigkeiten und Fertigkeiten zu entwickeln und zu festigen. Besonders in unseren altersgemischten Gruppen leben und spielen die Kinder, anders als im Regelkindergarten, mit unterschiedlichem Alters- und Entwicklungsstand miteinander und lernen somit in realen Lebenssituationen voneinander. Jedes Kind erlebt innerhalb der Einrichtung im Laufe seiner Kindergartenzeit verschiedene Rollen und Positionen und kann dadurch bereits erlebte Erfahrungen vertiefen.

Das Zusammenleben mit so vielen unterschiedlichen Charakteren bedeutet für die Kinder aber auch für deren Eltern und dem pädagogischen Team unter anderem

- den Anderen mit seinen Gefühlen und Meinungen ernst nehmen,
- Rücksicht zu nehmen und zu erfahren aber auch eigene Interessen zu vertreten,
- Geduld zeigen und zuhören können,
- selbst etwas erklären können,
- sich etwas zeigen lassen und selbst etwas zeigen,
- sich zurückstellen oder behaupten können,
- das Ausprobieren von unterschiedlichen Konfliktlösungsmöglichkeiten.

Jüngere und ältere Kinder erfahren in unseren Gruppen Anreiz für die Entwicklung kognitiver Fähigkeiten. Gerade die Kleinen suchen den Kontakt zu großen Vorbildern und sind dadurch im Allgemeinen wissbegieriger und schneller selbständig. Im Gegenzug ist es für die Großen wichtig, ihr Wissen weitergeben zu können. Dies macht sie nicht selten stolz und selbstbewusst. Somit erlernen sie soziale Fähigkeiten, die mit den emotionalen Fähigkeiten einhergehen. Ältere Kinder haben im täglichen Ablauf die Möglichkeit, sich gegenseitig in den Gruppen zu besuchen und sich in den Aktionsräumen zu treffen, um dadurch Interessengemeinschaften zu bilden und entwicklungsgerechte Freundschaften aufzubauen und zu pflegen.

...auch für unsere Kleinsten!

Ein besonderes Augenmerk legen wir auf die Babys in unseren Gruppen. Um den Bedürfnissen der ganz Kleinen gerecht zu werden, nehmen wir pro Gruppe nur ein bis zwei Kinder unter einem Jahr auf. Eine Mitarbeiterin wird zur festen Bezugsperson und somit auch Ansprechpartnerin für die Eltern. Wir unterstützen die häusliche Erziehung und bieten damit Ihrem Baby eine harmonische, sichere und freundliche Atmosphäre. Wer als Kleinkind die liebevolle Aufnahme in eine Gruppe erlebt hat, wird dies auch später an alle nachfolgenden Kinder weitergeben und dies über die Kindergartenzeit hinaus für sich bewahren.

2.5 Das Freispiel

Bei der Möglichkeit des freien Spiels entscheiden die Kinder selbst über ihre Aktivitäten, die Dauer und Art des Spiels, des Spielraumes sowie über den Spielpartner. Diese Selbstbestimmung festigt das Kind in seiner Persönlichkeit. Einerseits erfährt es sich selbst wahrzunehmen und zu äußern, auf der anderen Seite erkennt es aber auch seine Grenzen und lernt sich in einer Gruppe zu recht zu finden. Das Spiel-, Aktions- und Bastelmaterial ist dabei jederzeit für alle Kinder frei zugänglich. Die Aktionsräume und der Werkraum sind nach den Bedürfnissen der Kinder gestaltet, ausgestattet und stehen zusätzlich zum phantasievollen Spiel zur Verfügung.

Miteinander leben, spielen, wachsen

In unserem Alltag legen wir großen Wert auf die pädagogische Gewichtung von freiem und selbständigem Spiel, geleitetem und geplantem Angebot sowie Sicherheit gebenden Ritualen.

Freies Spiel

- im Gruppenraum,
- Nebenräumen,
- Werkraum,
- Garten,
- ...

Geleitete Angebote

- In den Bereichen
- Sprache,
 - Musik,
 - Motorik,
 - kreatives Gestalten,
 - Projekte,
 - Wackelzahntage.

Rituale

- Morgen- oder Stuhlkreis,
- Gemeinsame Mahlzeiten,
- Aufräumen,
- Zähneputzen,
- ...

Die unterschiedlichen Regeln innerhalb des Hauses und des Gartens sowie die Themenkomplexe und Spielbereiche werden entwicklungsgerecht mit den Kindern gemeinsam erarbeitet und besprochen und stärken somit das demokratische Miteinander. Aufgrund der großen pädagogischen Bedeutung hat das Freispiel bei uns im Alltag die oberste Priorität.

Unsere pädagogische Rolle im Freispiel ist unterstützend und begleitend. Wir regen Ihr Kind zum Tun an ohne jedoch Antworten vorzugeben oder einzugreifen und fördern dadurch die Neugierde und den Altersgruppe. Die Gewichtung Aufgabe liegt somit in der der Erzieherin.

natürlichen Wissendrang in jeder und Priorisierung bei dieser fachlichen Verantwortung



Mitbestimmung

Nicht erst seit dem 2012 in Kraft getretenen Bundeskinderschutzgesetz, welches das Wohl von Kindern und Jugendlichen schützen und ihre körperliche, geistige und seelische Entwicklung fördern soll, ist uns die Partizipation von Kindern wichtig. Zur Sicherung der Rechte von Kindern wenden wir geeignete Verfahren der Beteiligung sowie der Möglichkeit der Beschwerde an.

Die Kinder erfahren unter anderem durch die regelmäßig stattfindende Kinderkonferenz das Prinzip der Demokratie. Die FIZ Strolche werden somit zu einer „Lernstube“ für gleichwertiges, demokratisches Zusammenleben. Die Kinderkonferenz ist eine Methode, Konfliktbewältigung ohne Niederlage innerhalb einer Gruppe zu erfahren.

Das Geheimnis der Kinderkonferenz liegt also in der Bereitschaft, Probleme und Aufgaben als Gruppensache zu sehen und anzuerkennen.

Auch das Philosophieren lässt uns Respekt und Toleranz gegenüber anderen Meinungen, Gedanken und Ideen erfahren.

Erlebnis - Garten

Ein weiterer wichtiger Teil des Freispiels ist das Spielen der Kinder im Garten. Vor allem an der frischen Luft können sie ihren Bewegungsdrang ungehindert ausleben. Unser Garten bietet viele Möglichkeiten, Wahrnehmungs- und Bewegungserfahrungen zu sammeln. An unseren verschiedenen Spielgeräten, wie. z.B. der Rutsche, der Vogelnechtschaukel und dem Kletterhaus können die Kinder ihre motorischen Fähigkeiten selbsttätig erproben und vertiefen. Auch das soziale Miteinander ist uns sehr wichtig. Die Kinder erleben Freude im Zusammenspiel mit Anderen und erlernen soziale Verhaltensweisen. Durch die Freude an der Bewegung, der Aktivitätsbereitschaft und dem sozialen Miteinander wird das Wohlbefinden der Kinder gefördert. Sie gewinnen mehr Selbstvertrauen, Unabhängigkeit und Selbstwertgefühl.

2.6 Das geleitete Angebot

Um spezielle Fähigkeiten und Fertigkeiten zu erproben, zu erfahren und zu festigen ist auch das angeleitete Angebot ein weiterer Bestandteil unserer Arbeit. Uns ist es wichtig, die Bedürfnisse und Wünsche der Kinder im Alltag wahrzunehmen und durch gezielte Aktivitäten zu unterstützen. Diese können sich aus den unterschiedlichsten Bereichen ergeben. Im Bayerischen Bildungs- und Erziehungsplan sind unter anderem auch folgende Bausteine genannt, welche wir nach den unterschiedlichen Bedürfnissen der Kinder immer wieder neu gewichten:

- Sprache, Literatur und Literacy,
- Musik und Rhythmus,
- Phantasie, Kunst und Kreativität,
- Motorik, Bewegung, Sport und Tanz,
- Naturwissenschaften.

Zusätzlich ermöglichen wir durch wöchentliche gruppenübergreifende Angebote die gezielte Förderung einzelner Entwicklungsstufen und geben den Kindern hier die Chance, Erfahrungen mit Gleichaltrigen zu sammeln.

Unsere Wackelzahnkinder sind die Kinder, welche ein Jahr vor ihrer Einschulung stehen. Für sie wurden von uns spezielle Ziele und Angebote entwickelt. Entscheidend für uns ist dabei die Persönlichkeitsentwicklung jedes einzelnen Kindes.

Alle unsere Angebote fördern die Schulreife, die folgende Aspekte umfasst:

- motorische Schulfähigkeit,
- kognitive Schulfähigkeit,
- emotionale Schulfähigkeit und
- soziale Schulfähigkeit.

Nähere Information dazu finden Sie in unserer Broschüre „Die Zukunft beginnt in der Gegenwart“, die alle Wackelzahneltern erhalten.

2.7 Rituale

Rituale geben ihrem Kind Sicherheit und Orientierung und strukturieren unseren Tagesablauf. Hierzu gehören z.B. unser Morgen- und Stuhlkreis oder das gemeinsame Aufräumen. Der Morgengruß oder der Tischspruch haben einen Wiedererkennungswert, der vor allem den jüngeren Kindern Halt gibt.

Mahlzeiten

Wir bieten den Kindern im Laufe des Tages die Möglichkeit mehrerer Mahlzeiten an: Frühstück, Mittagessen und Nachmittagsimbiss. Frisches Obst und Getränke stehen jederzeit zur Verfügung.

Besonders wichtig für uns ist, dass die Kinder die Essenszeiten als Genuss erleben und mit allen Sinnen erfassen lernen. Dazu gehören ein vielseitiges Angebot an gesunden Speisen und das Vermitteln von Esskultur. So schaffen wir bei den Mahlzeiten eine angenehme Atmosphäre, indem wir gemeinsam den Tisch decken, gemeinsam essen und uns für Tischgespräche Zeit nehmen. Die Kinder nehmen sich ihr Essen selbst, wobei wir auf einen ausgewogen gefüllten Teller achten. Das Mittagessen erhalten wir aus der BMW FIZ-Kantine täglich frisch zubereitet.

Feste und Feiern

Wichtig für unsere Gemeinschaft und als Ausdruck unserer Freude am Zusammensein sind gemeinsame Feste und Feiern. Dabei orientieren wir uns sowohl am Jahreskreis als auch an aktuellen Ereignissen. Das wichtigste Fest für jedes Kind ist selbstverständlich der Geburtstag. Dieser wird gebührend gefeiert. Hierzu brauchen wir Ihre Unterstützung. Die Pädagoginnen der Gruppe werden rechtzeitig mit Ihnen diesen Tag planen.

2.8 Ausflüge, Aktionen und Zusammenarbeit

Unter dem Jahr stehen bei uns, je nach Gelegenheit, Museums- und Theaterbesuche, Ausflüge in Parks und den Zoo oder Spaziergänge auf dem Programm.

An den Interessengebieten der Kinder orientiert finden auch Besuche einer Polizeistation oder die Besichtigung von Rettungsdiensten und Institutionen in der näheren Umgebung statt.

Zu unseren regelmäßigen Angeboten gehören auch die vierteljährliche Zahnprophylaxe im Rahmen einer Zahnputzschulung der Stadt München.

Wir haben jederzeit die Möglichkeit, zu Ihrer und zu unserer Unterstützung mit Förderschulen und -zentren, Fachdiensten, Logopäden und Ergotherapeuten zusammen zu arbeiten. Außerdem hält unsere Kooperationsbeauftragte gezielt den Kontakt zu den zuständigen Grundschulen der Kinder, um zum Wohle der Kinder den Übergang so leicht wie möglich zu gestalten.

Durch das Unterzeichnen der „Münchner Grundvereinbarung“ verpflichten wir uns zum Schutz der Kinder zur Zusammenarbeit mit den sozialen Diensten der Stadt.

2.9 Naturerlebnistage

Einmal im Jahr gehen wir, angeregt durch das Projekt FREUNDE, mit den Kindern für 3 bis 10 Tage den ganzen Tag über in die freie Natur oder auf einen Bauernhof.

Unser Leben besteht größtenteils aus Hektik, Stress, Unruhe und Straßenlärm. Dies betrifft leider auch schon die Kinder. Um diesem Lebensalltag einmal zu entfliehen bietet der Aufenthalt im Wald die Möglichkeit zu entspannen und die umgebende Natur zu genießen.

Im Wald kann eine Ruhe erfahren werden, wie sie die Kinder und auch wir Erwachsene kaum noch erleben können. In dieser friedlichen Atmosphäre bemerkt man viele Dinge, die einem vorher nicht bewusst waren. Durch den Freiraum in der Natur entwickeln sich seltener Konflikte und Aggressionen, da jedes Kind seinen Bedürfnissen nachgehen kann. Die Einen ziehen sich zum Schneckensuchen zurück, wobei Andere wiederum ihren Bewegungsdrang ausleben können. Diese Freiräume zu besitzen und nach eigenen Interessen zu nutzen, ist für viele Kinder eine neue und wichtige Erfahrung.

Mit dem Besuch des Waldes möchten wir also jedem Kind die Möglichkeit des Entspannens sowie das Entdecken neuer Lebenserfahrungen bieten.

Unsere Ziele:

- Erleben von Ruhe,
- Kennen lernen von Naturmaterial und der Umgang damit,
- Stärkung des Gemeinschaftsgefühls,
- Sammeln von neuen, persönlichen Erfahrungen,
- Förderung von Fantasie und Kreativität,
- Anregung der verschiedenen Sinne,
- Wissensvermittlung und Lernerfahrungen.



2.10 Wieso - Weshalb - Warum

Unser vielfältiges pädagogisches Angebot unterstützt auf natürliche und selbstverständliche Weise im Alltag die Entwicklung von wichtigen Basiskompetenzen.

Ereignis/ Erlebnis	Erfahrung	Bestärkung/ Kompetenz
Altersmischung Freispiel Rollenspiel	Akzeptanz Geduld Vertrauen	Einfühlungsvermögen
Ordnung Naturerlebnistage	Respekt - Achtung Rücksichtnahme Zuverlässigkeit	Wertschätzung
Feste Freundschaften	Vertrauen - Stolz Selbstbewußtsein Verständnis Zufriedenheit	Gruppenzusammengehörigkeit
Morgen- oder Stuhlkreis Würzburger Sprach- Trainingsprogramm	Gesprächsregeln Körpersprache Wortschatz	Kommunikationsfähigkeit
Kinderkonferenz Freispiel	Selbständigkeit Konsequenzen erleben	Eigenverantwortung
Freispiel Altersmischung Offene Räume	Kompromisse Rücksichtnahme Durchsetzungsvermögen	Konfliktmanagement
Altersmischung Kinderkonferenz	Verständnis Offenheit Wertschätzung Gerechtigkeit	Toleranz
Projekte Altersmischung	Kreativität Selbstbewußtsein	Kooperationsfähigkeit

2.11 Unsere Projekte

Im Laufe unserer Arbeit werden wir immer wieder durch neue pädagogische Ideen und Konzepte zum Nachdenken angeregt. Einige Projekte, welche ganz speziell die Erfahrungswelt Ihrer Kinder betreffen, haben wir zusammen mit den Eltern ausgewählt und setzen diese in unserem Haus um.

2004: Sucht- und Gewaltprävention

Seit 2004 arbeiten wir mit dem Projekt FREUNDE der Aktion Jugendschutz zur Sucht- und Gewaltprävention zusammen. Sucht und Gewalt haben unterschiedliche Gesichter und viele verschiedene Ursachen. Um Kinder vor Risiken zu schützen, die später Sucht- und Gewaltbereitschaft hervorrufen können, brauchen sie ein stabiles Selbstwertgefühl, sowie Sozial- und Handlungskompetenzen, die bereits von klein auf im Elternhaus und im Kindergarten erworben werden. Durch unseren täglichen Umgang, unsere Wertschätzung und unsere Handlungen möchten wir die Kinder zu selbstbewussten und selbstsicheren Persönlichkeiten heranwachsen lassen.

FREUNDE für Kinder unterstützt Eltern und Pädagogen/innen bei dieser wichtigen Aufgabe. Nach Bedarf werden dazu in unserer Einrichtung durch eine FREUNDE - Fachkraft Fortbildungsangebote und Zirkeltreffen für das pädagogische Personal sowie Elternabende zu Themen der Sucht- und Gewaltprävention angeboten. Finanziert wird die Stelle der FREUNDE - Fachkraft durch Rotary Clubs in München und Umgebung. Träger der Stelle ist die Aktion Jugendschutz, Landesarbeitsstelle Bayern e.V.. Die BMW Group ist Kooperationspartner im Gesamtprojekt „FREUNDE für Kinder“. Bei www.stiftung-freunde.de finden Sie mehr Informationen dazu.

2005: Philosophie

In den Jahren 2005 und 2006 waren wir Modellkindergarten für das Projekt „Kinder philosophieren“. Es wurde ins Leben gerufen von Frau Roswitha Wiesheu und Herrn Prof. Dr. Karlfriedrich Herb. Unterstützt wird es von der Universität Regensburg, der Hanns-Seidel-Stiftung in München sowie der Vereinigung der Bayerischen Wirtschaft (vbw) und dem Verband der Bayerischen Metall- und Elektroindustrie (VBM). Kinder sind kleine Philosophen, weil sie neugierig sind und viel wissen wollen, weil sie die großen Warum-Fragen stellen. Im Staunen und Fragen, im Sprechen und Denken, im Wissen und Werten erfahren sie sich selbst und lernen das „Abenteuer Leben“ sinnvoll zu gestalten. Das Projekt will dabei das kritische und logische Denken der Kinder schulen und humane Werte im Sinne einer interaktiven Werteerziehung neu beleben.

2012 wurden wir von der Akademie Kinder philosophieren als „Leuchtturm Kita“ ausgezeichnet.

Über die Website www.kinder-philosophieren.de können Sie mehr erfahren.

2006: Medienerziehung

"Schlaumäuse-Kinder entdecken Sprache" ist eine Initiative von Microsoft, die eine Kindersoftware speziell für Kindergärten entwickelt hat.

Diese soll die natürliche Lust der Kinder am Lernen fördern und sie spielerisch an Sprache und Schrift heranführen. Berührungsängste gegenüber modernen Medientechnologien sollen abgebaut und Wege für einen sinnvollen Umgang mit ihnen aufgezeigt werden.

Durch zeitlich begrenzte Spiele am Computer werden die Kinder mit dem alltäglichen Medium Computer vertraut gemacht und lernen damit umzugehen. Die Multimedia-Software hilft Kindern dabei, ihre sprachlichen Fähigkeiten spielerisch und mit Spaß zu entwickeln. Animierte Figuren führen durch das kindgerechte Lernprogramm und motivieren die Kinder dazu, selbst zu entdecken, wie Schrift und Sprache funktionieren. Unter www.schlaumaeuse.de können auch Sie sich schlau machen.

2008: Science-Lab

Science-Lab ist eine unabhängige Bildungseinrichtung, welche ein modernes Kurssystem für Kinder zwischen 4 und 10 Jahren entwickelt hat, das einen altersgemäßen Zugang zu zahlreichen Themen aus Biologie, Chemie, Physik, Astronomie und den Geo- Wissenschaften beleuchtet. Dank einer großzügigen Spende können wir unseren Kindern anhand von Forscherkisten und geschulten Mitarbeiterinnen naturwissenschaftliche Phänomene näher bringen. Interessantes dazu finden Sie unter www.science-lab.de.

Auszeichnung

Im Januar 2007 wurde uns der Musikpreis „FELIX“ des deutschen Chorverbandes verliehen. Die Auszeichnung geht an Einrichtungen die sich in besonderem Maße um die musikalische Förderung der Kinder bemühen.

Kriterien sind unter anderem:

- das tägliche Singen in den Gruppen,
- eine vielfältige und altersgemäße Liedauswahl,
- das Aufführen und Darbieten der erlernten Lieder zu verschiedenen Anlässen,
- das Einbeziehen von rhythmischen Instrumenten,
- das Tanzen und Singen von Bewegungsspielen.

3 Eltern

3.1 Unser Angebot für Sie als Eltern

Die Initiative gibt Ihnen die Chance, aktiv am Kindergartengeschehen mitzuwirken, z.B. in Projektgruppen, der Verwaltung und Organisation und durch aktive Mithilfe im Alltag.

Einmal pro Jahr veranstaltet das pädagogische Team eine Elternversammlung. Die Themen werden in Zusammenarbeit mit dem Vorstand festgelegt und betreffen die pädagogische Arbeit. In der Mitgliederversammlung stimmen die Mitglieder über Entscheidungen und Aufgaben des Vereins ab.

Einmal jährlich findet ein Entwicklungsgespräch zusammen mit Ihrer Gruppenleiterin statt. Es dient dem gemeinsamen Austausch und der Erörterung möglicher Fördermaßnahmen. Auf Wunsch von Eltern und/ oder Gruppenleiterin kann es weitere Gespräche geben. Für künftige Schulkinder bieten wir im Jahr des Schuleintrittes zusätzlich ein Entwicklungsgespräch an.

Regelmäßige Gruppenabende (mind. 3 im Jahr) geben der Gesamtgruppe die Möglichkeit zur Information, Reflexion und Raum für Gruppenentscheidungen. Zur Aufnahme neuer Mitglieder gibt es Auswahlabende in den Gruppen. Hier stellen sich neue Eltern und Kinder vor und die Gruppe entscheidet zusammen mit dem pädagogischen Personal, dem Team Gruppenbildung und dem Vorstand über die Aufnahme. Gemeinsame Aktionen in und mit der Kindergruppe bieten einen Einblick in die pädagogische Arbeit und das Gruppengeschehen.

Die so genannten Tür- und Angelgespräche geben Ihnen und dem pädagogischen Personal die Möglichkeit zum schnellen Austausch von wichtigen Informationen über das Kind. Weitere Elterninformation finden Sie in unseren regelmäßig erscheinenden e-Mail-Newslettern, der sog. Fizlibuzzli-Post, sowie über Infopinwände und Aushänge.

Außerdem haben Sie nach Absprache die Möglichkeit, eigene Ideen, Angebote und Projekte in unserem Haus zu organisieren und durchzuführen.

Feiern und Feste geben Ihnen die Möglichkeit, Kontakte zu knüpfen und zu vertiefen. Hier sollten Sie sich bei der Organisation und Durchführung beteiligen.

Wir möchten auch Ihnen als Eltern bei Interesse Weiterbildung anbieten. In Form einer Elternschule kommen bei Interesse Referenten zu pädagogischen Themen in unser Haus.

Um Ihr Kind so gut wie möglich zu fördern bieten wir Ihnen auch Beratung und Vermittlung zu unterstützenden Institutionen an.

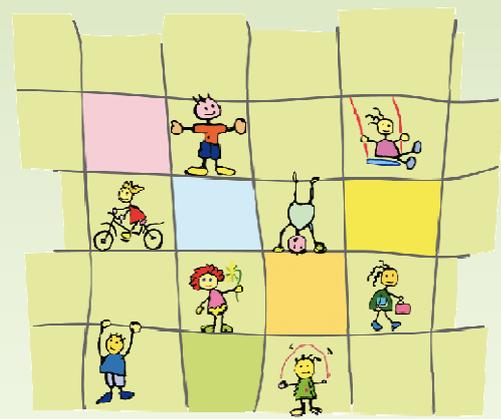
3.2 Das erwarten wir von Ihnen

Wie in unseren Zielen beschrieben, ist unsere Arbeit auf partnerschaftliches Miteinander aufgebaut. Nur wenn sich alle an Regeln und Vereinbarungen halten, ist ein reibungsloses Arbeiten möglich. Dies bringt auch für Sie als Eltern Verpflichtungen mit sich. Diese sind für Sie bindend und Teil Ihrer Mitgliedschaft. Bei wiederholter Nichteinhaltung erfolgt eine Verwarnung des Vereins durch den Vorstand. Dies kann bis zur Kündigung führen.

Wir erwarten von Ihnen:

- Begleitung des Kindes während der Eingewöhnungsphase.
- Aktive und regelmäßige Mitarbeit in den Arbeitsgruppen des Vereins, bei Festen und Veranstaltungen.
- Teilnahme an Veranstaltungen des pädagogischen Teams und des Vereins.
- Information über Krankheiten, Allergien und gesundheitliche Einschränkungen.
- Offene und ehrliche Information über das Kind und dessen Gesundheits- und Gefühlszustand.
- Mitarbeit und Interesse bei möglichen auftretenden Erziehungs- und Entwicklungsschwierigkeiten.

Bitte wenden Sie sich bei Fragen und Gedanken jederzeit vertrauensvoll an uns. Wir werden gemeinsam eine geeignete Lösung finden, um so den Alltag miteinander gestalten zu können.



Schlussgedanken

Wir sind stolz auf die Arbeit, die in den vergangenen Jahren in unserem Haus geleistet wurde. Dieses Konzept in Worte zu fassen war ein langer Prozess, der alle Beteiligten viel Schweiß gekostet, im Gegenzug dazu aber auch Freude und anregende Gedanken gebracht hat.

Ohne die Menschen, die sich in unserem Haus treffen und zusammenkommen, wäre dies alles nur wertloses Papier. Unser Haus lebt erst durch und mit den Menschen, die in ihm ein- und ausgehen, durch den Geist der Neugier und des Mutes, und durch die Freude und das Lachen der Kinder.
Schön, dass Sie ein Teil davon sind!

Ihr
BMW FIZ Strolche Team

Dankeschön

allen Eltern, Kindern und Mitarbeiterinnen der
BMW FIZ Strolche München e.V.
die mitgeholfen haben, unsere Gedanken in Worte zu fassen.
Ebenso bedanken wir uns bei den Beteiligten
für die Unterstützung bei der
Gestaltung des Layouts.

Kontakt

BMW FIZ Strolche München e.V.
Knorrstraße 146 a
80937 München

Margit Knapp

Telefon: 089 / 35 89 17 44
089 / 382 - 23394
Fax: 089 / 35 90 17 45
Email: fiz.strolche@bmw.de
www.strolche.de

Stand: 03/2014